

Glücksforschung - worauf es wirklich im Leben ankommt

- Was ist „Glück“ („subjektives Wohlbefinden“) und wie wird es gemessen?
- Was sind unsere „Glücksfaktoren“ und welche Bedeutung hat dabei das Wirtschaftswachstum, das Materielle?
- Was bringt uns Glücklichkeit – insbesondere im Hinblick auf Gesundheit und Lebenserwartung?
- Was bedeuten die Erkenntnisse der Glücksforschung für den Einzelnen bzw. wo kann der Einzelne ansetzen, um aktiv etwas für sein Wohlbefinden zu tun?
- Was folgt aus den Erkenntnissen der Glücksforschung für Politik und Wirtschaft?

All diesen spannenden Fragestellungen widmet sich Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel im Eröffnungsvortrag der diesjährigen Wirtschaftsphilologentagung.

Der Referent

Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel lehrt seit 1995 Volkswirtschaftslehre an der Fakultät Betriebswirtschaft der TH Nürnberg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Makroökonomik, insbesondere Geld- und Währungspolitik; seit 2005 beschäftigt er sich auch mit Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) und der interdisziplinären Glücksforschung. Er ist beratend und als Vortragender bei Unternehmen und in der Politik tätig.

Weitere Informationen zum Referenten finden Sie unter: www.ruckriegel.org



Bild: Steffen Giersch, Dresden